Medizinische Fakultät der Universität zu Köln

Bereich Praktisches Jahr

Lehrqualität in der Uniklinik, den akademischen Lehrkrankenhäusern und Lehrpraxen

im Praktischen Jahr

Ausgefüllt von: Matthias Wigger am: 15.08.2024

|  |  |
| --- | --- |
| Praxis von: | Matthias Wigger  Facharzt für Allgemeinmedizin |
| Fachgebiet/e der Praxis: | Flugmedizin, zertifizierte Reisemedizin |
| Anschrift: | Hindenburgstraße 2  51668 Wipperfürth |
| PJ-Beauftragte/er der Praxis: | Matthias Wigger |
| Tel:  Mail: | 02267/680868  M.Wigger.Praxis@gmail.com |
| 1. Lehrpraxis der Uniklinik Köln seit: | > 10 Jahre |
| 2. Ungefähre Anzahl an Patienten pro Tag: | 170 |
| 3. Anzahl der in der Praxis tätigen Ärzte | 3 |
| 4. Spezielle Untersuchungen und  Fertigkeiten, die in der Praxis erlernt werden können | Flugmedizin, Reisemdizin |
| 5. Maximale Ausbildungskapazität der Praxis  : | 1 PJler\*in, 1 Famulant\*in |
| 6.Allgemeine Ausbildungsangebote der  Praxis: (interne Fortbildungen, Kurse) |  |
| 7. Fortbildungsmaßnahmen für PJ-  Studierende |  |
| 8. Ausstattung der Praxis (z.B. Sonographie,  Echokardiographie, EKG, Endoskopie, Dopplersonographie, Lungenfunktionstest, Ergometer,) | Sono Abdomen, Sono Schilddrüse, LuFu, LZ-RR, LZ-EKG, Belastungs-EKG, EKG, BE |
| 9. Zusatzqualifikationen der ausbildenden  Ärzte (Akupunktur, TCM, Sportmedizin, Allergologie, Naturheilkunde o.ä.) | Reisemedizin, Flugmedizin |

|  |  |
| --- | --- |
|  |  |
| 10. Es liegt ein strukturiertes Logbuch für  diese Praxis vor: ja/nein | Nein |
| 11. Es steht ein Aufenthaltsraum zur  Verfügung, der von den Studierenden zum Eigenstudium genutzt werden kann: ja/nein | Ja |
| 12. Umfang und Zeiten für Eigenstudium: | Bis zu 10 Wochenstunden |
| 13. Die Teilnahme an Hausbesuchen ist  obligat/fakultativ: | 1 Altenheim und 1 Hausbesuch in Häuslichkeit |
| 14. Angebote an die PJ-Studierenden | Eigenständiges Arbeiten mit Supervision, Durchführung von Sonografie und EKG-Auswertung |
| 15. Bitte beschreiben sie kurz das  Tätigkeitsspektrum, welches die PJ- Studierenden in ihrer Praxis erwarten können. | Individuelle Behandlung einzelner ausgewählter Patient\*innen unter Supervision mit eigenständiger Erstellung eines Behandlungs- und Therapieplans |
| 16. Was erwarten sie von PJ-Studierenden in  ihrer Praxis? | Engagierte Mitarbeit mit Bereitschaft zum Erlernen von Patientenindividuellen Behandlungsstrategien |